

**13179/J XXV. GP**

Eingelangt am 17.05.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## ANFRAGE

des Abgeordneten Mölzer  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Bildung  
betreffend **Timeout-Klassen**

In sogenannten Timeout-Klassen werden Kinder in Kleingruppen auf den schnellstmöglichen Einstieg in den Regelschulunterricht vorbereitet. Ziel dieser Form des Unterrichts ist es körperlich beeinträchtigte und/oder sozial auffällige Kinder in überschaubaren Gruppen und angemessenem Rahmen auf die Eingliederung in „normale“ Klassen bestmöglich vorzubereiten.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung folgende

### Anfrage

1. Wie viele Timeout-Klassen gab es in den jeweiligen Bundesländern im Schuljahr 2014/2015?
2. Wie viele Schüler umfassten die jeweiligen Timeout-Klassen?
3. Wie viele Sonder- oder Sozialpädagogen waren in den jeweiligen Timeout-Klassen tätig?
4. Wie viele Timeout-Klassen gab es in den jeweiligen Bundesländern im Schuljahr 2015/2016?
5. Wie viele Schüler umfassten die jeweiligen Timeout-Klassen?
6. Wie viele Sonder- oder Sozialpädagogen waren in den jeweiligen Timeout-Klassen tätig?
7. Wie viele Timeout-Klassen gab es in den jeweiligen Bundesländern im Schuljahr 2016/2017?
8. Wie viele Schüler umfassten die jeweiligen Timeout-Klassen?
9. Wie viele Sonder- oder Sozialpädagogen waren in den jeweiligen Timeout-Klassen tätig?
10. Wie viele Anträge auf Timeout-Klassen gibt es in den jeweiligen Bundesländern für das Schuljahr 2017/2018?
11. Wie viele Lehrer werden für den Unterricht in Timeout-Klassen veranschlagt?
12. Wie viele dieser sind ausgebildete Sonder- oder Sozialpädagogen?